

Inhaltsverzeichnis

Der leddige Wagen bei Gehren 3

<<< zurück | **Kapitel 1: Allerlei Spuk aus der Lausitz** | weiter >>>

Der leddige Wagen bei Gehren

R. Scharnweber & O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933

Wie mal zwei junge Männer von der (Barbarossa-) Grube bei [Wendisch-Drehna](#) kamen, gingen sie über Tittels Wiesen nach [Gehren](#) rein. Da drückte sich der eine an den anderen ran, das der vom Fußsteig runter mußte. Da sagte der, er solle doch hinter ihm gehen oder an der Seite.

Aber der andere sagte heimlich, er könne das nicht, weil neben ihm ein leddiger Wagen wäre, von dem ein kleiner [schwarzer Hund](#) auf und ab springe. Und er graulte sich so sehr davor, daß er ohnmächtig wurde und hinfiel. Und der andere hat ihn müssen nach Hause hucken.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#), v2a

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw018>

Last update: **2025/01/30 17:49**

